

Protokoll zur 7. Sitzung des Schulleiternbeirates des Gymnasium und der GOS 2009/2011 am 08.11.10

Anwesende:

Bauer, Annette; Bitzel-Schroer, Ellen; Dr. Broda, Michael; Dr. Dinger-Broda, Andrea; Endrulat, Alexandra; Flörchinger, Markus; Hassinger, Camilla; Dr. Hoffart, Arnim; Jacoby, Beate; Richard, Volker; Rodrian, Gerhard; Rodrian, Pia; Schlosser, Petra; Dr. Streicher, Helmut; Ullmer, Daniela; Luber, Heike; Lillig, Hans-Joachim; Faber, Ann-Kathrin; Imhoff, Daniela; Ball, Ariane

Entschuldigt:

Allmann-Stübinger, Vera; Seelig, Christiane; Träschütz, Barbara

Protokoll:

Markus Flörchinger

Top 1 Informationen aus den AK`s:

- **AK Orientierungsstufe:**
(siehe Protokoll der Sitzung des AK am 05.10.2010)
 - GTS in der GOS
 - Planung des Endres Seminars
 - Verschiedenes

- **AK Bus und Verkehr:**
Es gab seit der letzten Information kein weiteres Treffen.
Die Beiträge auf der Homepage der Schule sind auf einem aktuellen Stand.

- **AK Gegen Sucht und Gewalt:**
Letztes Treffen war am 23.09.10
Hauptthema war ein Rückblick auf die Wanderausstellung.
Frau Dr. Dinger-Broda berichtet von schwindendem Zulauf zu dem AK. Zuletzt seien nur noch 5 Teilnehmer zu verzeichnen gewesen. Gründe hierfür könnten beispielsweise die zunehmende Terminfülle und evtl. auch der Name des AK sein.
Bis auf weiteres wird es keine weiteren Treffen geben, der AK wird sich bei Bedarf aber wieder reorganisieren, möglicherweise im Vorfeld der Präventionswoche im März 2011.

- **AK Unterrichtsqualität:**
Frau Schlosser berichtet über ein Treffen zum Thema Sexualkundeprojekt mit der Fachschaft Biologie (siehe hierzu das Protokoll der Fachkonferenz Biologie am Freitag, den 10.09.2010).

Top 2 Informationen aus den Fachkonferenzen:

- **FK Biologie:**
(siehe Protokoll der Fachkonferenz Biologie am Freitag, den 10.09.2010)
 1. Informationen bzgl. neuer Anschaffungen in der Fachschaft
 2. Finanzen/geplante Anschaffungen für das laufende und Anträge für das kommende Schuljahr

3. Vorstellung der neuen Medien
4. Vorstellung neu erschienener Lehrbücher – Diskussion zum eingeführten Lehrbuch (Oberstufe)
5. Facharbeiten
6. Sexualkunde-Projekt in Klasse 9
7. Verschiedenes

- **FK Französisch:**

Siehe Protokoll

- **FK Englisch:**

Frau Endrulat berichtet von der Konferenz, bei der es im Wesentlichen um die Neuanschaffung von Büchern für die Oberstufe ging. Es konnte keine Einigung im Kollegium erzielt werden was angeschafft werden soll.

- **FK Religion:**

(siehe Protokoll der gemeinsamen Fachkonferenz der Fachschaften katholische und evangelische Religion am 07.10.2010)

1. Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Ethik
2. Eine Welt-Woche der 7. Klassen
3. Abitur-Gottesdienst
4. Passionsandacht
5. GOS-Anfangsgottesdienst
6. Ausgestaltung des Raumes A 109
7. Verschiedenes
8. Besuch des Fachraums A109

- **FK Geschichte:**

Herr Dr. Streicher berichtet von der Konferenz am 04.11.2010, bei der alle anberaumten Tagesordnungspunkte vertagt wurden.

Top 3 Informationen der Schulleitung:

- **Ganztagsschule:**

Herr Lillig berichtet von den diversen gescheiterten Versuchen bis zu letzt zu einem Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Standpunkten der Realschule Plus und dem Gymnasium vor der Eingabefrist am 02.11.2010 zu kommen. Dies ist letztlich leider nicht gelungen.

Da die Kreisverwaltung nur eine gemeinsame Lösung weiterleiten will, wird es im Schuljahr 2011/2012 auf keinen Fall ein Ganztagsschulangebot geben.

Alle Beteiligten haben im nächsten Jahr die Möglichkeit mit einem gemeinsamen Konzept die Ganztagsschule zu beantragen.

Eine Lösung soll in einer noch zu besetzenden GTS-Kommision erreicht werden.

- **Schulsanierung:**

Die Schulsanierung soll nach den Weihnachtsferien endgültig abgeschlossen sein. Nach Einschätzung von Herrn Lillig erscheint dies sehr fragwürdig, da die Mängelliste noch sehr lang ist (beispielsweise sind die Informatikräume derzeit faktisch nicht nutzbar etc.) und gleichzeitig die zuständigen Herren in der Kreisverwaltung kaum noch erreichbar sind. Gesprächstermine wurden

wiederholt wegen Urlaub und Krankheit abgesagt. Derzeit gäbe es keinen verfügbaren Ansprechpartner.
Herr Lillig stellt klar, dass es keine Einweihung geben werde, solange noch nicht alles fertig gestellt ist.

- **Termine:**

- 14.01.2011 Gesamtkonferenz zum Thema AQS-Bericht
Seit heute Präventionstage
- 12.11.2010 GOS-Party im Foyer
- 24.11.2010 18:00 Uhr Berufe im Gespräch 11.-13. Klassen
- 23.11.2010 Elternabend der GOS und Realschule Plus
- 25.11.2010 Infoabend Grundschulleitern
- 03.12.2010 Vorlesewettbewerb
- 09.12.2010 Vergleichsarbeit Mathematik der 7. Klassen

Top 4 Verschiedenes

- Herr Richard fragt nach, ob die Schulmaterialbeschaffung nicht vereinfacht werden könnte. In der ersten Woche nach den Sommerferien müssten Eltern täglich die Schreibwarengeschäfte der Umgebung abklappern, um häufig sehr speziellen Materialwünsche der einzelnen Lehrer einzukaufen.
Herr Lillig verspricht sich um eine einfachere Vorgehensweise zu kümmern.
- Die Schülersprecherin Ann-Kathrin Faber bittet den Schulleiternbeirat um eine erneute Abstimmung zum Thema Ausschank von alkoholhaltigem Sekt bei der Abitur-Abschlussfeier. Dazu verliest sie einen Antragsbrief.
Herr Dr. Broda merkt dazu an, dass laut Schulgesetz die Schulleitung den SEB um sein Einverständnis bitten muss, damit dieser darüber abstimmen kann.
Dem entsprechenden Antrag von Herrn Lillig alkoholhaltigen Sekt bei der Abifeier ausschenken zu dürfen wird mit 14 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen stattgegeben. Dieser Beschluss gilt ausschließlich für Abifeiern und solange, bis der Schulleiternbeirat der Schulleitung dieses Einvernehmen entzieht.
- Herr Rodrian regt an, dass Vertreter der Eltern in der Kommission GTS vertreten sein sollten.
In der nächsten SEB-Sitzung soll über dieses Ansinnen abgestimmt werden.
Stellte sich noch die Frage, ob der SEB Realschule über diese Idee informiert werden soll.

ENDE der Sitzung: 21:22 Uhr!

Klingenmünster, 21.11.2010

Markus Flörchinger

Anwesenheitsliste vom 8.11.2010	Schullehrerbeirat 2009/2011
Allmann-Stübinger, Vera	Entschuldigt.
Bauer, Annette	J. Bauer
Bitzel-Schroer, Ellen	Ellen Bitzel
Broda, Dr., Michael	M. Broda
Dinger-Broda Dr., Andrea	A. Broda
Enderle, Volker	
Endrulat, Alexandra	A. Endrulat
Flörchinger, Markus	M. Flörchinger
Föhr, Wolfgang	
Hassinger, Camilla	Camilla Hassinger
Hoffart Dr., Annim	A. Hoffart
Jacoby, Beate	Jacoby B.
Meyer-Sterz, Roswitha	
Richard, Volker	Volker Richard
Rodrian, Gerhard	G. Rodrian
Rodrian, Pia	P. Rodrian
Schlosser, Petra	Petra Schlosser
Seelig, Christiane	entschuldigt
Streicher Dr., Helmut	H. Streicher
Ullmer, Daniela	Daniela Ullmer
Nachrücker:	
Gröbert, Pia	
Luber, Heike	H. Luber
Traschütz, Barbara	entschuldigt.
Meis, Inge	
Lillig	Lillig
Ana-Kathrin Faber	Faber
Daniela Imhoff, OPR	Daniela Imhoff
BAU, Ariane	Ariane Bau

Protokoll des AK Orientierungsstufe am 5.10.2010

Beginn 19.30 Uhr

Frau Hassinger begrüßt von der Schulleitung Frau Ball und Herrn Böckel und als Gäste von den benachbarten Grundschulen Herrn Ehrigott (Böhämmer GS), Frau van Roey (GS Gleiszellen), und Frau Aspenleiter SEB Mitglied in der GS Dörrenbach und alle Anwesenden.

TOP 2 Planung des Endres Seminars

Herr Böckel berichtet, dass dieses Jahr das Endres Lernseminar nur am Samstag den 30.10.10 stattfindet und nicht wie in den Jahren zuvor an 2 Tagen (Freitag nachmittag und Samstag) Auch wird es dieses Mal keine getrennten Gruppen und Workshops geben, sondern es sollen Kinder und Eltern gemeinsam lernen. Die Themen „praktische Lernexperimente“, „Hausaufgaben“ und „Prüfungsvorbereitung“ sollen im speziellen erarbeitet werden.

Für die Verköstigung sorgt der AKO für Kuchen (Frau Koch Sarter, Frau Kästle Arbogast, Frau Meyer, Frau Aspenleiter, Frau Allmann Stübinger, Frau Hassinger) Brezeln werden von der Schule gestellt, ebenso Getränke wie Kaffee und Apfelsaft

Außerdem stellen sich Frau Meyer und Frau Hassinger zur Verfügung am Samstag ab 10.30 Uhr Frau Hellmann in der Kantine zur Hand zu gehen.

TOP 3 Verschiedenes

Frau Ball berichtet über derzeitige Schulsituation in der GOS.

Im Schuljahr 2010/2011 gibt es 9 5.Klassen, davon 3 volle Französischklassen. Die Klassengrößen betragen zw 25 bis hin zu 28 Schüler. Vermehrte Ängstlichkeit und Wehleidigkeit sei auffallend häufig vorhanden bei einigen Schülern. Herr Ehrigott berichtet, dass er ganz deutlich seit einigen Jahren beobachten kann wie das Spielverhalten sich verändert, die Toleranzgrenze ist geringer und die Gewaltbereitschaft höher.

Frau Ball bittet in diesem Zusammenhang um Mitteilung beim Übertritt zwischen welchen Schülern ein Konfliktpotential besteht, sodass bei der Zuordnung in die neuen Klassen eventl. Konfliktsituationen vorgebeugt werden können.

Das Erlernen der 2.Fremdsprache in Klasse 6 wird unterschiedlich angenommen. Es gibt in diesem SJ 3 Umberatungen wegen Sprachwechsel. Die Kinder, die keine 2.FS wählen, haben in Klasse 6 4 verschiedene Wahlpflichtfächer, die ca alle 10 Wochen gewechselt werden, sodass die Kinder alles kennenlernen, um in Klasse 7 sich besser für ein Wahlpflichtfach entscheiden zu können. Derzeit haben sich 76 Kinder für die Wahlpflichtfächer entschieden und 154 Kinder für die 2.FS.

Der Förderunterricht findet derzeit in Gruppen mit maximal 12 Kindern statt. Jeder Lehrer kann max 3 Schüler aus einer Klasse für den Förderunterricht benennen

Der Differenzierungsunterricht wird sehr positiv von beiden Seiten angenommen und läuft in den verschiedensten Variationen. Der Hauptfachlehrer ist dabei federführend, gibt das Thema vor und die Noten, der Differenzierungslehrer hat eine begleitende Funktion. Es finden jeweils in den Hauptfächern Deutsch, Mathe und Englisch 2 Differenzierungsstunden/Wo statt.

TOP 1 GTS in der GOS

Frau Ball berichtet über die Anfänge der GTS in der Realschule + mit Bildung einer Planungsgruppe bereits vor ca 1 Jahr. Die Realschule + hat sich für ein zügiges GTS Modell entschieden, d.h. es werden ganze Klassen als Ganztagsklassen eingerichtet. 5 Stdn findet regulärer Unterricht statt, die 6. Std wird abgehängt und später am Nachmittag nach der Mittagspause nachgeholt. Danach Hausaufgabenbetreuung. Einen Tag in der Woche soll es ein AG Angebot geben, das bedeutet an diesem Tag keine Hausaufgabenbetreuung möglich.

Bei diesem Modellvorschlag ist der Schwerpunkt auf Förderung und zusätzlichen Unterricht für schwächere Schüler gerichtet. Ein ganz erheblicher Nachteil wäre, dass es kein Angebot für alle Schüler ist.

Das Gymnasium hat ebenfalls eine Planungsgruppe zusammengestellt und das klassenübergreifende Modell erarbeitet.

Unterricht findet wie gehabt bis Ende der 6. Std. statt. GTS Schüler treffen sich zur Mittagspause in der Kantine, nach der Mittagspause Hausaufgabenbetreuung, die zügig erledigt werden sollte. Von 14.45 Uhr bis 15.45Uhr Projekt. Es wurde sogar überlegt eine zusätzliche „freiwillige“ Stunde einzurichten von 15.45 bis 16.45 Uhr.

Beide Modelle haben Vor- und Nachteile. Bei dem klassenübergreifendem Modell wird kein zusätzlicher Unterricht angeboten aber dafür ist dieses Modell für jeden Schüler offen. Nach ausführlicher Information und Diskussion der Modelle im Hinblick auf Vor- und Nachteile und unter Berücksichtigung der zeitlichen Abfolgen (Abgabetermin 2.11.10) und der Anmeldungszahl von mind. 54 Schülern, wurde kein endgültiger Beschluß gefaßt, es wurde jedoch noch ein kurzfristiger Termin angesetzt um eine Resolution zu formulieren.

Camilla Hassinger



Protokoll der Fachkonferenz Biologie

Datum:	Freitag, 10.09.2010
Ort:	B 20
Zeit:	13.30 – 15.30 Uhr
Anwesende:	BE, GRF, GU, KER, KON, PZ, SCP, TAE, WE, ZE, RSG
	Elternvertretung: Frau Hassinger Frau Schlosser
	Schülervertretung: Felix Pfaffmann Patrick Matz
Vorsitz:	KER
Protokoll:	KER

Tagesordnung:

Begrüßung der Elternvertreter, der Schülervertreter und der Fachkollegen. Die Tagesordnung wird entsprechend der Einladung beibehalten.

1. Information bzgl. neuer Anschaffungen in der Fachschaft

Bericht von Frau Kerner über neue Anschaffungen im letzten Schuljahr, wie Laborausstattung, Autoklav, Minizentrifuge, Umweltkoffer usw. Des Weiteren weist sie auf die neu vorgenommenen Markierungen der Fachschaften Biologie und Chemie hin, so dass vorhandenes Material entsprechend zugeordnet werden kann. Entsprechend bittet sie um zeitnahes Zurückbringen ausgeliehener Gegenstände aus der Chemie. Von den Kollegen wird angemerkt, dass die Markierungen eventuell mehrere Spülgänge in der Spülmaschine nicht überstehen und es wird die Kennzeichnung mit weißem Spezialklebeband empfohlen.

2. Finanzen/ geplante Anschaffungen für das laufende und Anträge für das kommende Schuljahr

Frau Kerner berichtet über geplante Anschaffungen für das laufende Schuljahr, wie ein neuer Torso, ein Herz- bzw. Augenmodell, ein Heftgerät sowie einen Drucker. Außerdem informiert Sie über beantragte Lehr- und Lernmittel für das nächste Schuljahr. Dies sind

unter anderem neue Mikroskope, Schädel aus der Entwicklungsreihe des Menschen, sowie neue Medien bzgl. Stoffwechsel. Es wird von Seiten der Kollegen angemerkt, dass neben jenen im Antrag genannten Kriterien für die Anschaffung neuer Mikroskope, wie der Unterricht im Fach NAWI, auch sicherheitsrelevante Aspekte eine Rolle spielen, da die alten Mikroskope entsprechende Mängel aufweisen, die besonders in der Orientierungsstufe nicht tragbar sind.

Weiterhin werden von den Kollegen Ideen für Anschaffungen bezüglich des nächsten Antrags gegeben, wie neue Computer für die Vorbereitung, Primatenschädel sowie ein Digitalthermometer. Im Laufe des Schuljahres können auch noch weitere Vorschläge gegeben werden.

3. Vorstellung der neuen Medien

Bei der Handhabung des neuen Medienturms haben sich teilweise Probleme ergeben, deshalb werden von Seiten der Kollegen folgende Tipps zum Umgang gegeben:

- erst einschalten des Beamers, dann Laptop hochfahren
- Schülerstrom muss angeschaltet sein
- Auf korrekte Verkabelung achten
- Ton zwischen DVD-Player/ Laptop/ externes Gerät umstellen
- Teilweise laufen DVD-Player und Laptop nicht gleichzeitig, ein Gerät muss immer ausgeschaltet sein
- Auf Schalter ein/aus im oberen Fach achten

Des Weiteren soll die Anleitung für den Medienturm, die bereits in der Chemie vorhanden ist, auch für die Biologie zur Verfügung stehen, außerdem wäre die Verwendung eines Winkeladapters für das interaktive Kabel am Laptop (wie in der Chemie) sinnvoll.

Frau Zahneisen informiert über die Handhabung des Smart-Boards und der entsprechenden Programme (teilweise zusätzliche Anmerkungen durch weitere Kollegen):

- Programm wird durch „Anklicken“ des Boards mit dem Stift geöffnet
- Zuerst Stift kalibrieren
- Wichtige Funktionen: Programm Scrabbook, Maus, Stift
- Programm Ebeam kann auf USB-Stick geladen und teilweise zu Hause verwendet werden (nicht alle Funktionen)
- Animationen aus dem Internet (Shock-Wave-Dateien) eignen sich gut
- Digitale Schultasche – portable Programme können abgespeichert werden
- Virtuelle Maus auf dem Desktop
- Weiteres Programm: Easy Whiteboard (teilweise einfacher zu bedienen bzw. bessere Funktionen)
- AVmode (Fernbedienung Beamer): „schwarz“ schalten des Beamers

- Zoom-Taste (Fernbedienung Beamer), um Abbildungen auf dem Board zu vergrößern/ verkleinern

Von den Kollegen wurde angemerkt, dass es sinnvoll wäre, auch am Wochenende oder abends Zugang zur Schule zu haben, um mit dem Programm, inklusive sämtlicher Funktionen, vertraut zu werden, da dies zu normalen Schulzeiten wegen Belegung der Räume meistens nicht möglich ist.

4. Vorstellung neu erschienener Lehrbücher – Diskussion zum eingeführten Lehrbuch (Oberstufe)

Ab dem kommenden Schuljahr 2011/12 wird die Schulbuchausleihe auch für die Oberstufe eingeführt, deshalb müssen sich die Fachschaften für mindestens 9 Jahre auf ein Schulbuch festlegen. Die Fachschaft hält es für sinnvoll, weiterhin das gleiche Buch für Grund- und Leistungskurs zu verwenden, da somit ein Wechsel besser möglich ist. Einige Bücher werden deshalb nicht in die engere Wahl gezogen, da sie entweder für den Grundkurs als zu schwer oder für den Leistungskurs als zu oberflächlich erachtet werden. Es wird angemerkt, dass mit dem eingeführten Buch bisher sehr gut gearbeitet werden konnte. Ein weiterer wichtiger Faktor für die Beibehaltung des Buches ist der Kostenfaktor, für Eltern, die nicht an der Ausleihe teilnehmen und bereits ältere Kinder an der Schule haben/ hatten. So könnten die Bücher wieder verwendet werden. Dieses Argument wurde auch von der Elternvertretung begrüßt. Die zurzeit verwendete neue Auflage ist mit der teilweise noch vorhandenen alten Auflage zum größten Teil kompatibel.

Nach Abstimmung wurde mit 2 Enthaltungen beschlossen, das derzeit eingeführte Oberstufenbuch Biologie von Cornelsen weiterzuführen.

5. Facharbeiten

Frau Kerner informiert über Unstimmigkeiten bei den Anforderungen bzw. der Bewertung der Facharbeiten im letzten Schuljahr. Diese sind nicht fachintern sondern fächerübergreifend aufgetreten und haben teilweise für Unmut unter den Schülern geführt. Es sollte versucht werden, dann ganze mehr zu vereinheitlichen. Für die Fachschaft Biologie schlägt Frau Kerner deshalb eine Handreichung für die Schüler vor, in der die wichtigsten Informationen und Kriterien festgehalten werden. Dieser Vorschlag wird, vor allem auch von der Schülervertretung, begrüßt. Die Handreichung ist dem Protokoll beigelegt.

Für die Durchführung der Kolloquien wird angeraten, vorher Listen auszuhängen, wann und wo diese stattfinden, damit sie nicht von Seiten der Kollegen gestört werden, da dieses aus Platzgründen oft in den Sammlungsräumen abgehalten werden.

6. Sexualkunde-Projekt in Klasse 9

Es ist angedacht, ein zusätzliches Projekt zum Thema Sexualkunde in der Mittelstufe durchzuführen. Das Thema ist im Lehrplan in Klasse 10 verankert, was aber von Seiten der Kollegen als zu spät erachtet wird. Das Thema zusätzlich in Klasse 8 zu unterrichten erweist sich durch den Epochalunterricht als ebenfalls schwierig.

Für das Projekt wurden unter anderem folgende Punkte vorgeschlagen:

- Teilung der Gruppen in Jungen und Mädchen
- Besuch der Mädchen beim Frauenarzt
- Evtl. ebenfalls Besuch der Jungen bei einem entsprechenden Arzt
- Miteinbeziehung von pro familia
- Empfängnisverhütung
- Information bezüglich möglicher Krankheiten/ Vorbeugung (AIDS usw.)

Die Fachschaft beschließt mit einer Enthaltung die Durchführung des Projekts Ende Klasse 8 (Klasse 9 wird mittlerweile auch als für zu spät erachtet). Die genaue Planung soll ein kleinerer Arbeitskreis aus der Fachschaft schnellstmöglich übernehmen. Frau Schlosser merkt an, dass gerne der Arbeitskreis Schulqualität von Seiten der Eltern miteinbezogen werden kann. Frau Hassinger und Frau Schlosser begrüßen beide die Durchführung eines solchen Projekts.

7. Verschiedenes

- Zusammenstellung einer Mängelliste bezüglich der Räumlichkeiten des Fachbereichs Biologie.
- Die Fachschaften der Naturwissenschaften sollten eine gemeinsame Konferenz zur Wahl eines Fachvorsitzenden für das Fach NAWI durchführen.
- In Klasse 7 kann es zu inhaltlichen Überschneidungen mit dem Fach NAWI kommen, es wird deshalb beschlossen, dass nicht wie bisher das Ökosystem Wald im Vordergrund steht, da es bei einigen Klassen in der Orientierungsstufe bereits behandelt wurde. Die Wahl des zu behandelnden Ökosystems (Wald, See,...) sollte vielmehr individuell, je nach Klasse und Vorwissen der Schüler vorgenommen werden, bis neue Lehrpläne für die Mittelstufe vorhanden sind.
- Jedem Fachkollegen wird in der Sammlung ein fester Tisch zugewiesen.
- Die Fachkollegen werden gebeten, etwas mehr auf den Zustand der Sammlung zu achten und vor allem alte, nicht mehr gebrauchte organische Objekte umgehend zu entsorgen.

Bad Bergzabern, den 12.09.2010

Protokoll der Fachsitzung Geschichte vom 4. November 2010

14:00 Uhr bis ca. 15.20 Uhr

Anwesende: Herr Bingler, Herr Bruckert, Frau Cherfouf, Herr Engel (ab. 15:00 Uhr), Herr Ehrhardt, Frau Flint, Herr Mohr, Frau Neumann, Frau Schnaithmann, Herr Streicher (Elternvertreter), Carolin Möhlig und Martin (Schülervertretung)

Top 1 Wahl eines/einer Fachvorsitzende/n

Top 3 Informationsaustausch im Fachbereich:

- Fortbildungen
- Exkursionen
- Neuanschaffungen

und Top 4 Verschiedenes

wurden aus Zeit- und Personalmangel auf die nächste Fachsitzung im zweiten Halbjahr verschoben. Es wurde Unmut über die geringe Beteiligung der Fachkollegen geäußert.

Verabredet wurde, dass Herr Bingler, Herr Mohr und Frau Flint sich über ein neues Konzept für die Exkursion in Klasse 10 zur KZ-Gedenkstätte Struthof verständigen. Herr Bingler berichtet kurz von seiner Fortbildung und regt an, nicht mehr mit allen 10 Klassen gleichzeitig nach Natzweiler zu fahren, sondern eine echte Gedenkstättenfahrt zu initiieren. Die Erlebnisse sollen möglichst mit den Klassen am nächsten Tag aufgearbeitet werden. Dazu müssten eventuell die ersten zwei Stunden freigeblockt sein. Mit der Schulleitung muss dies besprochen werden, ebenso Termine vor den Osterferien, Ende März, Anfang April gefunden werden. Neuerscheinungen, Publikationen zum Thema wird Herr Bingler in der nächsten Fachsitzung vorstellen.

Herr Bingler weist auf die heutige Ausgabe der „Zeit“ hin, die Beilage der „Zeit“ titelt mit: „War Uropa ein Nazi?“

Herr Rösler wird gebeten, die zweite Staffel der Sendereihe „Die Deutschen“ im ZDF für die Fachschaft aufzunehmen.

TOP 2 Re- und Neuorganisation des Fachbereiches Raum A 106 .

Anmerkung: Die Lehrerbibliothek entfiel aus Zeitgründen.

Das Einsammeln und Einsortieren der Materialien, die noch in Kunst, 2. OG., in Physik im Untergeschoss sowie diverse Materialien im Schrank vor dem provisorischen Lehrerzimmer/Turnhalle ausgelagert waren, erfolgte mit Hilfe der beiden Schüler und mit Unterstützung durch Herrn Konopik.

Die Schränke in A 106 sollen außen Aufkleber mit Inhaltsangaben erhalten.

1. Schrank Video- und CD-Rom-Sammlung
2. Schrank DVD-Sammlung
3. Schrank Quellen und Darstellungen, Klassensätze
4. Schrank Zeitschriften und Informationen zur politischen Bildung.

Anmerkungen:

Der 5. große Schrank ganz rechts wird von der Fachschaft Sozialkunde bestückt.

Der Klassensatz „Putzger – Historischer Weltatlas“ wird in der Lehrerbibliothek eingelagert.

Elisabeth Flint

4. 11. 2010

Protokoll der gemeinsamen Fachkonferenz der Fachschaften katholische und evangelische Religion am 7. Oktober 10, 14.45 Uhr bis 17.45 Uhr

anwesend: Frau Hust-Korspeter, Frau Dr. Kliewer, Frau Kunz, Herr Dr. Meißner, Frau Imhoff, Frau Winker, Frau Schöfer, Herr Dr. Streicher (Eltervertreter), Frau Luber (Elternvertreterin), M. Höhl (Schülervertreter), C. Möhlig (Schülervertreterin)

1) Zusammenarbeit mit den Fachbereich Ethik

Die Frage, ob zukünftige Fachkonferenzen Religion wieder zusammen mit der Fachkonferenz Ethik tagen sollen, wird Frau Imhoff mit Frau Ball erörtern.

2) Eine Welt-Woche der 7. Klassen

In diesem Schuljahr hat sich der MÖD um die inhaltliche Ausgestaltung eines Tages mit dem Eine-Welt-Thema für alle 7. Klassen gekümmert. Leider war es aus organisatorischen Gründen (eigener Unterricht) den meisten ReligionskollegInnen nur sporadisch möglich an den einzelnen Veranstaltungen des Aktionstages teilzunehmen. Insgesamt war aber die Rückmeldung sowohl von Schüler- als auch Lehrerseite positiv. Falls möglich wollen wir den MÖD bitten ähnliche Veranstaltungen an unserer Schule zu organisieren.

Weitere Beschlüsse:

- Herr Dr. Meißner wird sich um die Kontaktaufnahme zum MÖD kümmern und dort mitteilen, dass wir auch weiterhin Interesse an ähnlichen Veranstaltungen haben. Außerdem wird er die positive Rückmeldung noch einmal weitergeben.

- Frau Hust-Korspeter wird sich um den Artikel für die Schulhomepage kümmern. Der Artikel wird auch in der Nouvelles erscheinen und dem MÖD zur Verfügung gestellt.

- In Zukunft wollen wir versuchen, es bei ähnlichen Veranstaltungen den ReligionskollegInnen wenigstens zwei Stunden ermöglichen teilzunehmen.

Zum Schluss teilte Herr Dr. Meißner mit, dass der MÖD unsere Schüler sehr gelobt hat, was Verhalten und Engagement angeht.

Weitere Planungen:

Die SchülerInnen der 7. Klassen sollen wieder einen Kuchenverkauf zu Gunsten eines Projektes organisieren. Terminlich bieten sich wieder die Stunde 0 an, die im letzten Jahr sehr viel Geld einbrachte, sowie die Woche nach Notenschluss.

In diesem Jahr wollen wir die Indienhilfe von Pater Franklin unterstützen. Dieser wird im Frühjahr in Bad Bergzabern sein. Frau Imhoff wird sich um die Kontaktaufnahme kümmern. Pater Franklin soll in den 7. Klassen über das Projekt berichten, für das die SchülerInnen den Kuchenverkauf organisieren.

3) Abitur-Gottesdienst

Um die Vorbereitung des Abiturgottesdienstes kümmern sich in diesem Jahr Frau Hust-Korspeter und Frau Imhoff. Der Gottesdienst wird am 31.3.10 vor der Abiturfeier um 17 Uhr stattfinden.

4) Passionsandacht

Am 15.4.10 (letzter Schultag vor den Osterferien) wird in der ersten Stunde wieder eine Passionsandacht stattfinden. Da die Busse teilweise sehr knapp vor Unterrichtsbeginn erst ankommen, ist es manchen Schülern nicht möglich pünktlich zum Gottesdienst zu erscheinen. Um diesen die Teilnahme zu ermöglichen und um das Mitsingen während des Gottesdienstes zu fördern, wird die Passionsandacht diesmal mit einem Einsingen beginnen.

Um die inhaltliche Ausgestaltung kümmern sich Frau Schöfer und Frau Hust-Korspeter mit ihren Oberstufenkursen.

5) GOS-Anfangsgottesdienst

Frau Imhoff wird mit Herrn Böckel einen Termin im Juni 2011 ausmachen, zu dem wieder alle ReligionskollegInnen von Realschule plus und Gymnasium zur Vorbereitung des Gottesdienstes eingeladen werden. Die Vorbereitungsrunde tagt in der bewährten Form.

6) Ausgestaltung des Raumes A 109

Der Fachraum Religion befindet sich nun in A109. Dieser soll ausgestaltet werden, so dass er als Religionsraum erkennbar ist.

Vorschläge:

- Die Hände, die im alten Religionsraum an der Tür hingen, sollen wieder angebracht werden. (Frau Winker)
- Die Fenster sollen mit Fensterbildern geschmückt werden.
- Im ganzen Raum sollen Leisten zum Aufhängen von Schülerarbeiten angebracht werden. (Frau Winker)
- Ein Raumplan wird für alle Kollegen zur Verfügung gestellt (so dass der Raum auch als „Filmraum“ nutzbar ist) (Frau Imhoff)

7) Verschiedenes

-Frau Schöfer stellt die RAABITS-Ordner vor. Frau Winker kümmert sich um die Beschaffung dieser Ordner für die Fachbereiche Religion.

- Frau Schöfer stellt die Website reli-portal.de vor und macht auf die Handreichungen für den Religionslehrplan des Saarlandes aufmerksam, die alle sehr gute Materialien enthalten.

-Herr Dr. Meißner wird weitere Hefte aus der Reihe „Bausteine“ besorgen und über den Fachtat abrechnen.

-Frau Hust-Korspeter wird versuchen vom Religions-Oberstufenband von Cornelsen mehrere Prüfaxemplare zu bestellen.

- Frau Dr. Kliewer weist auf den Projekttag der Biologen in der 8. Klasse zur Sexualpädagogik hin. Der Religionsunterricht wird in den 9.Klassen das Thema durch eigene Beiträge ergänzen. Ein „Dranhängen“ an den Projekttag der Biologen wurde als wenig praktikabel abgelehnt.


-Frau Dr. Kliewer weist die Schülervertreter auf einen Koffer zur AIDS-Beratung hin, den der Fachbereich Sport besitzt.

-Herr Dr. Streicher thematisiert das fehlende christliche Hintergrundwissen vieler SchülerInnen. Die VertreterInnen der Fachbereiche Religion stimmen ihm zu. Allerdings kann der Religionsunterricht allein dieses Manko nicht auffangen, wenn religiöse Bildung von anderer Seite fehlt. Das Gymnasium hat aber auf einem Studientag Religion einen biblischen Lektürekanon beschlossen, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

8) Besuch des Fachraums A 109

Die Fachkonferenz endete mit einem Besuch von A 109, wo erste Bilder aufgehängt wurden sowie Geräte neu aufgestellt und deren Betrieb getestet wurde.

Bad Bergzabern, 1.11.10


(Daniela Imhoff, Protokoll)